

FRÄNKISCHE SCHWEIZ IN ZAHLEN

Höhlen rund um Muggendorf

Frankenweg verläuft durch die Oswaldhöhle – Alle Tropfsteine der Rosenmüllerhöhle wurden gestohlen



Nach Muggendorf geht es den sogenannten „Hohlen Berg“ hinauf, wo sich mehrere Durchgangshöhlen befinden. Der Frankenweg verläuft sogar durch die Oswaldhöhle (Bild). In diesem Bereich finden auch mehrere Laufwettbewerbe statt.

1790

Die Rosenmüllerhöhle wurde 1790 von Johann Wunder entdeckt. Der Leipziger Professor Johann Christian Rosenmüller war der erste Fremde, der die Höhle 1793 besuchte. Ihm zu Ehren trägt die Höhle seinen Namen.

13

Der ursprüngliche Einstieg liegt in etwa 13 Meter Höhe. Die ersten Forscher mussten Leitern auf eine Länge von 16 Metern zusammenbinden, um einsteigen zu können.

8

Um die Höhle als Schauhöhle zu betreiben, wurde 1836 ein acht Meter langer neuer Eingang geschaffen, durch den man heute noch die Höhle betritt.

1960

Die Rosenmüllerhöhle zählte einst zu den schönsten Tropfsteinhöhlen der Fränkischen Schweiz. Seit der Einstellung des Schauhöhlenbetriebs im Jahr 1960 ist die Höhle frei zugänglich, in der Folge wurde fast der gesamte Tropfsteinschmuck gestohlen.

112

Die Rosenmüllerhöhle ist eine Höhle, die aus einem einzigen großen Raum besteht. In den steil ansteigenden Höhlenboden wurden 1920 Wege und Geländer gebaut. Die Höhle ist etwa 112 Meter lang.

65

Die Oswaldhöhle ist eine etwa 65 Meter lange Durchgangshöhle. Der Nordeingang ist etwa zwölf Meter breit und sechs Meter hoch.

40

Der größte Raum der Höhle, die „Große Halle“, ist etwa 40 Meter lang und wird von zwei Felspfeilern gegliedert. In diesem Raum gibt es im Winter oftmals schöne Eisformationen.

5

Der Südeingang ist fünf Meter breit und zwei Meter hoch und war früher mit einer Tür verschlossen. Der Nordeingang ist nur 1,50 Meter hoch.

1791

Den Namen verdankt die Höhle einem Einsiedler namens Oswald aus dem Ritterroman „Heinrich von Neideck“. Der Roman wurde von dem Erlanger Juristen Georg Friedrich Rebmann 1791 aus dem Englischen übersetzt. Bis dahin war die Höhle nur als „hohles Loch“ bekannt.

18

Das sogenannte Quackenschloss ist eine Durchgangshöhle von etwa 18 Metern Länge. Es handelt sich um den Rest eines sehr alten und hoch gelegenen Höhlensystems.